

MOCON 300 / 600 / 900

POSITIONIERSTEUERUNGS-BAUGRUPPEN FÜR SERVOMOTOREN

Flexibel, offen und modular

Das offene Steuerungssystem **MOCON** ist eine Baugruppenreihe für universelle Motorsteuerungen, mit denen alle Arten von Servomotoren dynamisch und exakt positioniert werden können.

- ◆ für Servomotoren (als Gleichstrommotoren oder als bürstenlose AC-Motoren)
- ◆ für 1 bis 9 Achsen, im CAN-Netz bis 1800 Achsen
- ◆ alle handelsüblichen Leistungsregler können angeschlossen werden (± 10 Volt-Schnittstelle)
- ◆ 8 digitale, frei programmierbare Ein- und Ausgänge; im CAN-Netz bis zu 255 zusätzliche I/O-Module

Modulare Steuerungsarchitektur

Dezentrale Systemkonzepte lassen sich am besten mit einer modularen Steuerungsarchitektur verwirklichen.

- ◆ anpassungsfähig, da dezentral, modular und flexibel
- ◆ ausbaufähig, da vielseitig zu ergänzen
- ◆ zukunftssicher, da auch später erweiterbar

Die digitalen Ein- und Ausgänge können ähnlich einer SPS, einer speicherprogrammierbaren Steuerung genutzt werden. Oder sie werden zur Kommunikation mit einer Fremd-SPS eingesetzt.



Highlights der Steuerung

- ◆ PID-Regelfunktion mit kurzer Zykluszeit
- ◆ Teach-in Programmierung
- ◆ Elektronisches Getriebe
- ◆ Schrittbetrieb
- ◆ Benutzereinheiten frei definierbar (mm, Grad)
- ◆ Autostart-Modus und Programmstart über Eingänge möglich (kombinierbar)
- ◆ Ketten- und Absolutmaße
- ◆ Integrierte Zeitmessung
- ◆ Speicherung für bis zu 127 Fahrprogramme
- ◆ Quasi-Echtzeit-Funktionen (ON INT)
- ◆ Benutzereigene Fehlerrouninen
- ◆ Geschwindigkeit stufenlos einstellbar
- ◆ Online-Programmiermodus
- ◆ Hand- und Industrieterminals anschließbar
- ◆ PRINT und INKEY Befehle ermöglichen die Programmierung eigener Benutzerführungen

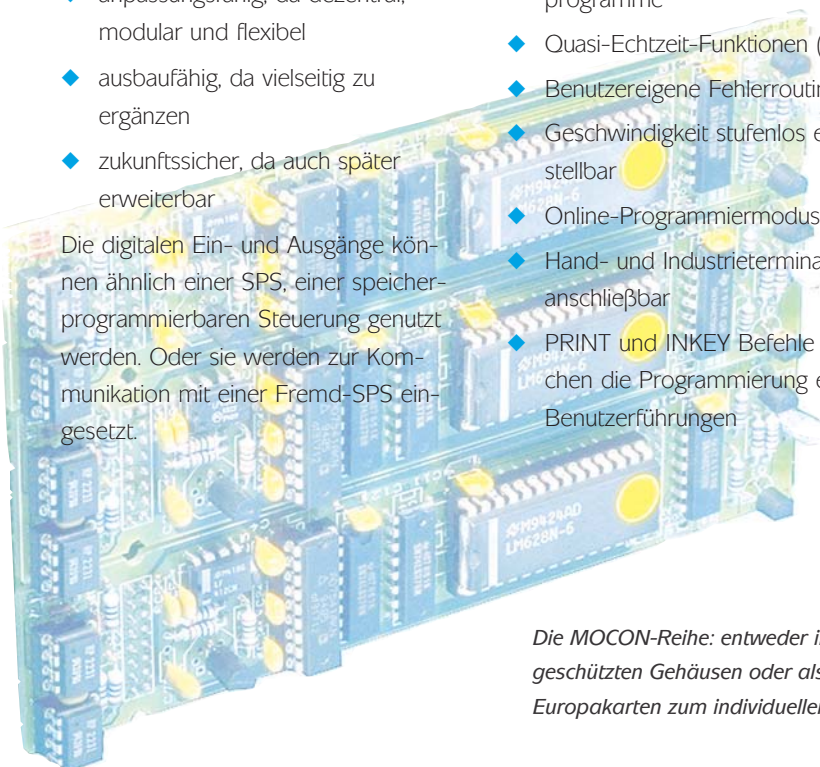
Optionen

Passend zur **MOCON** gibt es eine Reihe von Erweiterungen für die verschiedenen Ausbaustufen:

- ◆ Software zur Realisierung von Bahnsteuerungen
- ◆ Analogeingangskarten
- ◆ Relaiskarte mit Öffnern und Schließern
- ◆ Backplane für den schnellen Einbau der Erweiterungen
- ◆ Diagnose- und Optimierungssoftware **OPAL**

Netzwerkfähig über CAN-Bus

Mit der Option CAN-Bus-Interface können die Steuerungen untereinander vernetzt werden. Der CAN-Bus ermöglicht dem Anwender, weiträumig verteilte Multiachsensysteme aufzubauen, die auch später noch beliebig erweiterbar sind. Weiterhin können über diesen Bus auch Fremdsysteme eingebunden werden.



Die MOCON-Reihe: entweder in EMV-geschützten Gehäusen oder als Europakarten zum individuellen Einbau.

TECHNISCHE DATEN

Kartenformat	MOCON 300 Europakarte einfach; Breite 12 TE MOCON 600 2 Europakarten; Breite 24 TE MOCON 900 3 Europakarten; Breite 36 TE
Maximale Achszahl	MOCON 300 1 bis 3 MOCON 600 4 bis 6 MOCON 900 7 bis 9
Digitale Eingänge 24 V	MOCON 300 optoentkoppelt; 8 frei verfügbar, 3 für Referenzschalter, 1 für Endschalter MOCON 600 optoentkoppelt; 16 frei verfügbar, 6 für Referenzschalter, 2 für Endschalter MOCON 900 optoentkoppelt; 24 frei verfügbar, 9 für Referenzschalter, 3 für Endschalter
Digitale Ausgänge 24 V; 0,1 A	kurzschlussfest, optoentkoppelt; 8 (bis 24) frei verfügbar
Verfahrweg pro Achse	±1 Milliarde Inkremente
Inkrementalgeber-Eingänge	Differenzeingänge optoentkoppelt oder single-ended TTL 5 Volt umschaltbar;
Elektrische Anschlüsse	Herausgeführt über eine 64-polige VG-Leiste nach DIN 41612 Auf diesem Steckverbinder befinden sich die Drehgeber- und Sollwerteingänge zum Leistungsregler, die Eingänge für Referenz- und Endschalter und die digitalen Ein- und Ausgänge zur allgemeinen Verwendung.
Stromaufnahme +5 V DC, ±5 %	MOCON 300 1 A (bei 3 Achsen) MOCON 600 2 A (bei 6 Achsen) MOCON 900 3 A (bei 9 Achsen)
+24 V DC, ±25 %	abhängig von der Anzahl der Ausgänge, max. 0,1 A pro Ausgang
Regelzykluszeit (Lageregelung)	0,341 ms (Version N); 0,1 - 2 ms (Version H)
CPU	80535; 24 MHz
Speicher	Betriebssystem MOS: EPROM Anwendungsprogramme: EEPROM
Coprozessoren	MOCON 300 max. Anzahl: 3 MOCON 600 max. Anzahl: 6 MOCON 900 max. Anzahl: 9